

Jahresrechnung 2021

Inhaltsverzeichnis

04 Bilanz und Betriebsrechnung

04 Bilanz

05 Betriebsrechnung

07 Anhang

07 Grundlagen und Organisation

12 Aktive Versicherte und Rentner

14 Art der Umsetzung des Zwecks

15 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

16 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

21 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

29 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

30 Auflagen der Aufsichtsbehörde

30 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

31 Bericht der Revisionsstelle

33 Anhang 1 (Angeschlossene Arbeitgebende)

35 Anhang 2 (Immobilienanlagen direkt)

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet,
das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.



Entdecken Sie die
Vielseitigkeit unse-
rer Pensionskasse:
→ www.sgpk.ch

Bilanz und Betriebsrechnung

1. Bilanz

Angaben in CHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.4	673'878'844	620'448'746
Übrige Forderungen	6.4	35'464'161	14'592'318
Obligationen	6.4	4'038'876'371	3'816'800'127
Aktien	6.4	4'064'946'956	3'661'172'382
Nicht traditionelle Anlagen	6.4	806'544'263	741'835'724
Immobilien	6.4	1'626'124'477	1'552'650'824
Hypothekendarlehen	6.4	213'135'213	169'731'678
Total Vermögensanlagen		11'458'970'285	10'577'231'799
Aktive Rechnungsabgrenzung		122'746	67'236
Total Aktiven		11'459'093'030	10'577'299'035
Passiven			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		29'054'279	29'655'963
Andere Verbindlichkeiten		4'300'984	3'335'568
Total Verbindlichkeiten		33'355'263	32'991'531
Passive Rechnungsabgrenzung		2'984'026	3'730'453
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	5'369'546'023	5'103'486'271
Vorsorgekapital Rentner	5.5	4'689'110'566	4'616'630'890
Technische Rückstellungen	5.6	468'219'841	485'342'858
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		10'526'876'430	10'205'460'019
Wertschwankungsreserve	6.3	895'877'312	335'117'032
Stiftungskapital, Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)		0	0
Stand per 31. Dezember		0	0
Total Passiven		11'459'093'030	10'577'299'035
Deckungsgrad	5.10	108.51 %	103.28 %

2. Betriebsrechnung

Angaben in CHF	Anhang	1.1.–31.12.2021	1.1.–31.12.2020
Beiträge Arbeitnehmer		198'024'489	193'962'624
Beiträge Arbeitgeber		243'280'041	238'527'900
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.10	0	-1'063'318
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		45'609'316	35'920'342
Zuschüsse Sicherheitsfonds		23'298	35'344
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		486'937'144	467'382'891
Freizügigkeitseinlagen	7.1	189'074'391	167'978'418
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung		7'367'532	3'888'850
Eintrittsleistungen		196'441'924	171'867'267
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		683'379'068	639'250'159
Altersrenten		-259'022'987	-252'646'330
Hinterlassenenrenten		-34'771'895	-34'042'865
Invalidenrenten		-13'215'150	-14'064'379
Scheidungsleistungen		-537'702	-381'050
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-75'187'231	-27'388'722
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-231'718	-748'344
Reglementarische Leistungen		-382'966'684	-329'271'690
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	7.2	-213'651'796	-158'470'440
Vorbezüge WEF/Scheidung		-18'318'246	-18'331'301
Austrittsleistungen		-231'970'043	-176'801'741
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-614'936'727	-506'073'431
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	-168'264'326	-252'406'611
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.5	-72'479'676	-212'149'655
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.6	17'123'017	-516'541
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-97'795'426	-91'807'751
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	6.10	0	1'063'318
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-321'416'411	-555'817'241
Beiträge an Sicherheitsfonds		-1'731'990	-1'910'024
Versicherungsaufwand		-1'731'990	-1'910'024
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-254'706'060	-424'550'537

Angaben in CHF	Anhang	1.1.–31.12.2021	1.1.–31.12.2020
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-254'706'060	-424'550'537
Netto-Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.8	-3'514'213	-4'906'790
Netto-Ergebnis Obligationen	6.8	-83'562'989	82'259'579
Netto-Ergebnis Aktien	6.8	791'662'555	239'414'096
Netto-Ergebnis nicht traditionelle Anlagen	6.8	40'635'139	55'294'525
Netto-Ergebnis Immobilien	6.8	92'146'796	82'968'989
Netto-Ergebnis Hypothekendarlehen	6.8	2'067'787	2'085'420
Vermögensverwaltungskosten	6.8	-19'137'202	-18'944'973
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		820'297'874	438'170'846
Sonstiger Ertrag	7.5	76'831	65'361
Sonstiger Aufwand	7.5	-25'574	-869
Allgemeine Verwaltung		-4'610'647	-5'192'771
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-224'525	-252'309
Aufsichtsbehörden		-47'619	-29'948
Verwaltungsaufwand	7.3	-4'882'791	-5'475'028
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve		560'760'281	8'209'772
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.3	-560'760'281	-8'209'772
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)		0	0

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen «St.Galler Pensionskasse» (nachfolgend sgpk) besteht eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit Sitz in der Stadt St.Gallen.

Die sgpk bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen für das Staatspersonal des Kantons St.Gallen, für das Personal von selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten und Stiftungen des Kantons, für das Personal der öffentlichen Volksschulen des Kantons sowie für das Personal weiterer angeschlossener Arbeitgeber.

1.2. BVG-Registrierung / Sicherheitsfonds BVG

Die sgpk ist der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht unterstellt und mit Wirkung ab 1. Januar 2014 unter der Ordnungsnummer SG 1 im Register für berufliche Vorsorge des Kantons St.Gallen eingetragen.

Sie untersteht dem Freizügigkeitsgesetz und ist damit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen. Der Sicherheitsfonds garantiert den Versicherten Leistungen bis zu einem versicherten Lohn von CHF 129'060 (Stand 2021), sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist.

1.3. Rechtsgrundlage und Reglemente

Die sgpk als öffentlich-rechtliche Stiftung hat ihre Rechtsgrundlage im Gesetz über die St.Galler Pensionskasse vom 9. Juni 2013 (sGS 864.1; nachfolgend Pensionskassengesetz, PKG). Gestützt auf das Pensionskassengesetz erlässt der Stiftungsrat die Reglemente der sgpk.

Grundlage	In Kraft seit
Gesetz über die St.Galler Pensionskasse (sGS 864.1)	09.06.2013
Vorsorgereglement, 8. Fassung	01.01.2021
Im Rahmen von Ziff. 77 Vorsorgereglement kommen folgende Verordnungen zur Anwendung:	
– Verordnung über die Versicherungskasse für das Staatspersonal vom 5. September 1989 (sGS 143.7; VVK)	
– Verordnung über die kantonale Lehrerversicherungskasse vom 13. November 1990 (sGS 213.550; KLVK)	
Teilliquidationsreglement, 3. Fassung	31.12.2021
Organisationsreglement, 8. Fassung	01.01.2021
Anlagereglement, 9. Fassung	01.01.2021
Wahlreglement, 2. Fassung	01.01.2019
Hypothekenreglement, 3. Fassung	02.09.2015
Loyalitätsreglement, 3. Fassung	01.01.2019
Reglement zu den Rückstellungen und Schwankungsreserven, 3. Fassung	31.12.2016
Immobilienreglement	01.07.2021
Gebührenreglement WEF	01.01.2016
Reglement zum Sanierungs- und Beteiligungskonzept	01.01.2019

1.4. Organisation der sgpk
Organigramm seit 1. Januar 2021

Präsidial- ausschuss	Vorsorge- ausschuss	Anlage- ausschuss	Prüfungs- ausschuss	Stiftungsrat		
					Experte für berufliche Vorsorge	Revisions- stelle
				Geschäftsführung, Vorsitzender Geschäftsleitung		
		Marketing & Kommunikation		Risiko-Management, Controlling/Prozesse		
Vorsorge, Mitglied Geschäftsleitung	Kapitalanlagen, Mitglied Geschäftsleitung		Immobilien, Mitglied Geschäftsleitung	Finanzen & Support, Mitglied Geschäftsleitung		
Kundenberatung	Strategie/Research		Baumanagement	Rechnungswesen		
Leistungen	Nominalwerte		Portfoliomanagement	Personal		
Marktbearbeitung	Sachwerte		Nachhaltigkeit	Administration		
	Operations		Immobilienadministration	Informatik		
			Immobilienbewirtschaftung	Recht		

1.5. Führungsorgan der sgpk / Zeichnungsberechtigung

Das oberste Organ der sgpk ist der paritätisch zusammengesetzte Stiftungsrat. Er besteht aus zwölf Mitgliedern, sechs davon als Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgebenden, sechs davon als Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmenden. Die Mitglieder des Stiftungsrats und ihre Wahlkreise bzw. Anschlussgruppen sowie die weiteren Organe werden nachfolgend aufgeführt.

Der Stiftungsrat hat für folgende Funktionen die Kollektivunterschrift zu zweien erteilt:

- Präsident des Stiftungsrats
- Vizepräsident des Stiftungsrats
- Mitglieder des Anlageausschusses (vier Stiftungsräte)
- Geschäftsführer
- Leiter Bereich Kapitalanlagen
- Leiter Bereich Vorsorge
- Leiter Bereich Finanzen & Support
- Leiter Bereich Immobilien

Die vom Stiftungsrat erteilten Zeichnungsberechtigungen sind im Handelsregister ersichtlich.

Stiftungsrat

Die Wahl des Stiftungsrats (1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024) der sgpk erfolgte gemäss den Bestimmungen des Pensionskassengesetzes und des Wahlreglements der sgpk. Dieses sieht drei Anschlussgruppen vor, aus denen Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebenden sowie Arbeitnehmenden gewählt wurden. Als Wahlbehörde fungieren die Regierung, der Verband St.Galler Volksschulträger sowie die Verbände des Staatspersonals.

Vertreterinnen und Vertreter Arbeitgebende	Wahlkreis bzw. Anschlussgruppe	Wahlbehörde
Fredy Fässler Franziska Gschwend Primus Schlegel	Kanton, Universität, PHSG, SVA, Gebäudeversicherung, Melioration der Rheinebene, Rheinunternehmen, AG mit Anschlussvereinbarung	Regierung
Jürg Zwahlen	Spitalverbunde, Psychiatrieverbunde, Zentrum für Labor-medicin	Regierung
Peter Rösler Norbert Stieger	Politische Gemeinden als Trägerinnen der öffentlichen Volksschule und Schulgemeinden	Verband St.Galler Volksschulträger
Vertreterinnen und Vertreter Arbeitnehmende	Wahlkreis bzw. Anschlussgruppe	Wahlbehörde
Sebastian Lamm Ernesto Turnes Antonio Zinnà	Kanton, Universität, PHSG, SVA, Gebäudeversicherung, Melioration der Rheinebene, Rheinunternehmen, AG mit Anschlussvereinbarung	Verbände des Staatspersonals
Jaap van Dam	Spitalverbunde, Psychiatrieverbunde, Zentrum für Labor-medicin	Verbände des Staatspersonals
Richard Ammann Joe Walser	Politische Gemeinden als Trägerinnen der öffentlichen Volksschule und Schulgemeinden	Verbände des Staatspersonals

Präsidium und Vizepräsidium

Präsident Fredy Fässler, Arbeitgebervertreter

Vizepräsident Richard Ammann, Arbeitnehmervertreter (seit 1. Juli 2021)

Joe Walser, Arbeitnehmervertreter (bis 30. Juni 2021)

Vertreterinnen und Vertreter der rentenbeziehenden Personen

Die rentenbeziehenden Personen sind mit je einer Vertretung aus dem Kreis der ehemaligen Versicherungskasse für das Staatspersonal und der kantonalen Lehrerversicherungskasse vertreten. Die Vertretungen nehmen mit beratender Stimme an den Stiftungsratssitzungen und in den Ausschüssen teil. Als Wahlbehörde fungieren die Regierung und die Verbände des Staatspersonals. Sie sind im Handelsregister nicht aufgeführt.

Vertreterinnen und Vertreter der rentenbeziehenden Personen	Wahlkreis bzw. Anschlussgruppe	Wahlbehörde
Jolanda Dörig	Ehemalig Versicherungskasse für das Staatspersonal	Regierung
Hansruedi Vogel (sel.)	Ehemalig kantonale Lehrerversicherungskasse	Verbände des Staatspersonals

Ausschüsse

Präsidialausschuss

Der Ausschuss besteht aus dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten. Er ist für die Aussenbeziehungen und die Kommunikation sowie für Belange im Zusammenhang mit der Geschäftsführung und der Organisation der sgpk zuständig.

Anlageausschuss

Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Primus Schlegel, Vorsitz (seit 1. Juli 2021), Arbeitgebervertreter
- Richard Ammann, Vorsitz, Arbeitnehmervertreter (bis 30. Juni 2021)
- Sebastian Lamm, Arbeitnehmervertreter
- Norbert Stieger, Arbeitgebervertreter
- Ernesto Turnes, Arbeitnehmervertreter
- Hansruedi Vogel (sel.), Rentnervertreter mit beratender Stimme

Er ist für sämtliche Belange im Zusammenhang mit den Vermögensanlagen der sgpk zuständig.

Vorsorgeausschuss

Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Joe Walser, Vorsitz (seit 1. Juli 2021), Arbeitnehmervertreter
- Peter Rösler, Vorsitz (bis 30. Juni 2021), Arbeitgebervertreter
- Franziska Gschwend, Arbeitgebervertreterin
- Jaap van Dam, Arbeitnehmervertreter
- Jolanda Dörig, Rentnervertreterin mit beratender Stimme

Er ist für Belange im Zusammenhang mit Versicherungsleistungen der sgpk zuständig.

Prüfungsausschuss

Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Jürg Zwahlen, Vorsitz, Arbeitgebervertreter
- Antonio Zinnà, Arbeitnehmervertreter

Er überwacht und begleitet alle institutionalisierten Kontrolltätigkeiten der sgpk.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der sgpk ist Stefan Schäfer.

Ihm obliegt die Gesamtverantwortung für die operative Führung, insbesondere in organisatorischer, personeller, finanzieller und fachlicher Hinsicht. Er vertritt die sgpk gegen aussen, soweit es sich nicht um Aufgaben oder Angelegenheiten des Stiftungsrats handelt.

1.6. Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde und Berater

Experte für berufliche Vorsorge

c-alm AG, Neumarkt 5, Vadianstrasse 25a, 9000 St.Gallen; Vertragspartner
Roger Baumann, ausführende Experte

Revisionsstelle

KPMG, Bogenstrasse 7, 9000 St.Gallen; leitender Revisor Silvan Loser

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

Berater

Siehe Abschnitt 6.1.

1.7. Angeschlossene Arbeitgeber

Die Mitarbeitenden des Kantons St.Gallen sind von Gesetzes wegen bei der sgpk versichert (Art. 2 Bst. a PKG).

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten und Stiftungen des Kantons sowie die Träger der öffentlichen Volksschulen im Kanton sind bei der sgpk angeschlossen, wenn sie die berufliche Vorsorge nicht anders regeln (Art. 2 Bst. b und c PKG).

Bei der sgpk können sich Arbeitgebende mit Sitz im Kanton St.Gallen anschliessen, wenn sie überwiegend Aufgaben von öffentlichem Interesse erfüllen, oder Arbeitgebende mit Sitz ausserhalb des Kantons St.Gallen, wenn sie ausschliesslich Aufgaben von öffentlichem Interesse für den Kanton St.Gallen erfüllen (Art. 2 Bst. d PKG).

Der Bestand der angeschlossenen Arbeitgebenden (Stand per 31. Dezember 2021 siehe Anhang 1) hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Angeschlossene Arbeitgebende	159	157	2

Im Berichtsjahr haben sich Palliative Care Stadt St.Gallen sowie die fachstelle ostschweiz per 1. Januar 2021 angeschlossen.

1.8. Corporate Governance

Stimmrechtsverhalten gemäss Art. 49a Abs. 2 BVV 2

Die sgpk nimmt die Stimmrechte bei Schweizer Publikumsgesellschaften aktiv wahr. Die Stimmrechtsausübung erfolgt entsprechend den Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte der Anlagestiftung Ethos. Diese hat umfassende Bestimmungen zur Ausübung von Stimmrechten erlassen. Sie basieren auf den internationalen Codes of Best Practice for Corporate Governance und der Ethos-Charta für nachhaltige Entwicklung.

Die Ausübung der Stimmrechte orientiert sich an den langfristigen Interessen der Versicherten und somit an einer positiven Entwicklung des Unternehmenswerts der betreffenden Gesellschaften. Der Stiftungsrat kann in begründeten Fällen von den Ethos-Empfehlungen abweichen.

Auf der Website (www.sgpk.ch) wird die Ausübung der Stimmrechte durch die sgpk in einer Übersicht offengelegt. Die Aktualisierung erfolgt monatlich. Ebenso ist dort die Nachhaltigkeitsstrategie der sgpk dargelegt.

Integrität und Loyalität der Verantwortlichen gemäss Art. 51b BVG

Der Stiftungsrat hat das Loyalitätsreglement erlassen. Die darin enthaltenen Massnahmen und Regelungen haben zum Ziel, einerseits die Einhaltung der Loyalitätsvorschriften des BVG zu gewährleisten und andererseits die Umsetzung der Grundsätze der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbandes (ASIP) sicherzustellen. Dazu gehört, dass sämtliche diesem Reglement unterstellten Personen und Institutionen die Kenntnisnahme des Reglements und der ASIP-Charta sowie deren Einhaltung jährlich zu bestätigen haben.

Umgang mit Retrozessionen

Die sgpk hat sich von sämtlichen Vermögensverwaltern schriftlich bestätigen lassen, dass diese im Geschäftsjahr 2021 von Banken entweder keine Retrozessionen erhalten oder diese vertragsgemäss an die sgpk weitergegeben haben.

Entschädigung des Stiftungsrats

Die Entschädigungen des Stiftungsrats sind im Anhang zum Organisationsreglement geregelt. Sie setzen sich im Geschäftsjahr 2021 aus einer jährlichen Entschädigung, einer Spesenpauschale sowie einer Entschädigung nach Zeitaufwand für Sitzungen sowie Aus- und Weiterbildungen zusammen.

Die jährliche Entschädigung beträgt für	CHF
– den Präsidenten	15'000
– die übrigen Mitglieder	7'500
– die Vertreterinnen und Vertreter Rentenbeziehende	6'000
Die jährliche Entschädigung für die Mitgliedschaft in Ausschüssen beträgt für	
– die Vorsitzenden	5'000
– die übrigen Mitglieder	3'500
Die jährliche Pauschalvergütung beträgt für	
– den Präsidenten	1'000
– die übrigen Mitglieder	1'000
Die Entschädigung nach Zeitaufwand für Sitzungen sowie Aus- und Weiterbildungen beträgt für	
– fünf und mehr Stunden	1'000
– zwei bis fünf Stunden	500
– weniger als zwei Stunden	250

Die Höhe der Entschädigungen an den Stiftungsrat im Jahr 2021 ist in Abschnitt 7.3. ausgewiesen.

Informationspolitik

Die sgpk informiert jährlich in der Jahresberichterstattung gemäss Swiss GAAP FER 26 über die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung. Alle relevanten Informationen über die sgpk sind laufend auf der Website www.sgpk.ch abrufbar.

1.9. Kostenkennzahlen

	2021	2020
Versichertenverwaltung		
Verwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung in CHF	4'882'791	5'475'028
Anzahl versicherte Personen (Aktive Versicherte und Rentner) per 31. Dezember	37'745	37'266
Verwaltungskosten pro versicherte Person in CHF	129	147
Vermögensverwaltung		
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung in CHF	19'137'202	18'944'973
Vermögensanlagen per 31. Dezember gemäss Bilanz in CHF	11'458'970'285	10'577'231'799
Vermögensverwaltungskosten in % der Vermögensanlagen	0.17	0.18

Die durchschnittlichen Verwaltungskosten sind mit CHF 129 pro versicherte Person im Pensionskassenvergleich tief. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist auf die Aufwände im Zusammenhang mit der Ablösung der Pensionskassensoftware zurückzuführen. Ebenfalls tief sind die Vermögensverwaltungskosten mit 0.17 Prozent der Vermögensanlagen.

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1. Aktive Versicherte

Aktive Versicherte	Vorsorgeplan sgpk		Total	
	Frauen	Männer	2021	2020
Bestand 1. Januar	17'993	9'446	27'439	26'583
Eintritte	3'352	1'487	4'839	4'504
Austritte	3'215	1'461	4'676	3'648
– davon Stellenwechsel	2'854	1'197	4'051	3'072
– davon Pensionierung	339	249	588	526
– davon Invalidisierung	13	9	22	20
– davon Todesfälle	9	6	15	30
Bestand 31. Dezember	18'130	9'472	27'602	27'439

2.2. Rentenbezüger

	Frauen	Männer	2021	2020
Altersrenten				
Altersrenten per 1. Januar	3'756	3'899	7'655	8'113
Neurenten (+)/Abgänge (-)	199	72	271	-458
Altersrenten per 31. Dezember	3'955	3'971	7'926	7'655
Überbrückungsrenten				
Überbrückungsrenten per 1. Januar	3	0	3	3
Neurenten (+) / Abgänge (-)	-2	0	-2	0
Überbrückungsrenten per 31. Dezember	1	0	1	3
Invalidenrenten				
Invalidenrenten per 1. Januar	385	188	573	653
Neurenten (+) / Abgänge (-)	-12	-7	-19	-80
Invalidenrenten per 31. Dezember	373	181	554	573
Hinterlassenenrenten				
Hinterlassenenrenten per 1. Januar	1'094	194	1'288	1'281
Neurenten (+)/Abgänge (-)	23	5	28	7
Hinterlassenenrenten per 31. Dezember	1'117	199	1'316	1'288
Scheidungsrenten				
Scheidungsrenten per 1. Januar	20	1	21	14
Neurenten (+)/Abgänge (-)	6	0	6	7
Scheidungsrenten per 31. Dezember	26	1	27	21
Alterskinderrenten				
Alterskinderrenten per 1. Januar	48	45	93	105
Neurenten (+)/Abgänge (-)	1	4	5	-12
Alterskinderrenten per 31. Dezember	49	49	98	93
Invalidenkinderrenten				
Invalidenkinderrenten per 1. Januar	79	69	148	163
Neurenten (+)/Abgänge (-)	-3	3	0	-15
Invalidenkinderrenten per 31. Dezember	76	72	148	148
Waisenrenten				
Waisenrenten per 1. Januar	33	52	85	83
Neurenten (+)/Abgänge (-)	3	-2	1	2
Waisenrenten per 31. Dezember	36	50	86	85
Total Renten				
Total Renten per 1. Januar	5'418	4'448	9'866	10'415
Neurenten (+)/Abgänge (-)	215	75	290	-549
Total Renten per 31. Dezember	5'633	4'523	10'156	9'866
Mehrfachrenten	-9	-4	-13	-39
Total Rentenbeziehende per 31. Dezember	5'624	4'519	10'143	9'827

Das Geschlecht bezieht sich auf die Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

Die Leistungen der sgpk und ihre Finanzierung sind im Pensionskassengesetz und im Vorsorgereglement detailliert festgehalten.

Grundversicherung

Altersleistungen (Ziff. 37–47 Vorsorgereglement)

Das ordentliche Rentenalter wird mit Vollendung des 65. Altersjahres erreicht. Der Altersrücktritt ist ab Alter 58 möglich. Falls die versicherte Person weiterhin erwerbstätig ist, kann sie die Altersvorsorge bis zur Vollendung des 70. Altersjahres weiterführen. Die Altersrente ergibt sich aus der Multiplikation des Sparguthabens mit dem für das entsprechende Alter gültigen Umwandlungssatz. Die versicherte Person kann 100 Prozent des Sparguthabens als Kapitalleistung beziehen. Die versicherte Person hat nach Erreichen des 65. Altersjahres Anspruch auf Alterskinderrente, falls die Voraussetzungen erfüllt sind.

Hinterlassenenleistungen (Ziff. 48–54 Vorsorgereglement)

Im Todesfall erhält der hinterlassene Ehepartner eine Ehegattenrente in der Höhe von zwei Fünfteln des versicherten Lohns bzw. zwei Dritteln der Altersrente. Vorausgesetzt wird, dass der hinterlassene Ehepartner

- für den Unterhalt von einem oder mehreren Kindern aufkommen muss oder
- das 45. Altersjahr zurückgelegt und die Ehe wenigstens fünf Jahre gedauert hat.

Erfüllt die hinterlassene Person keine der Voraussetzungen, hat sie Anspruch auf eine Kapitalabfindung in der Höhe des vorhandenen Sparguthabens, mindestens von drei Ehegattenjahresrenten.

Für die eingetragene Partnerschaft kommen diese Bestimmungen analog zur Anwendung. Bei der Lebensgemeinschaft muss der notwendige Unterstützungsvertrag mindestens fünf Jahre bei der sgpk vorliegen, dass Anspruch auf eine Leistung besteht. Im Übrigen gelten die Bestimmungen für Ehegatten.

Rentenberechtigte Kinder haben Anspruch auf eine Waisenrente.

Stirbt eine versicherte Person, besteht Anspruch auf ein Todesfallkapital, soweit nicht Anspruch auf eine Rente besteht.

Invalidenleistungen (Ziff. 55–66 Vorsorgereglement)

Bei Vollinvalidität entspricht die Invalidenrente 55 Prozent des zu Beginn der Arbeitsunfähigkeit versicherten Lohns. Bei Teilinvalidität wird die Invalidenrente nach dem Invaliditätsgrad festgesetzt. Die versicherte Person hat Anspruch auf eine Invalidenkinderrente, falls die Voraussetzungen erfüllt sind.

Leistungen an geschiedene Ehegattin oder geschiedenen Ehegatten (Ziff. 67 Vorsorgereglement)

Die geschiedene Ehegattin oder der geschiedene Ehegatte erhält nach Massgabe des Scheidungsurteils eine Leistung als Rente oder als Rentenbarwert in seine eigene Vorsorgeeinrichtung oder Freizügigkeitseinrichtung. Bezieht die geschiedene Ehegattin oder der geschiedene Ehegatte bereits eine Rente, wird eine monatliche Rente ausgerichtet.

Finanzierung, Finanzierungsmethode (Ziff. 14–23 Vorsorgereglement)

Versichert sind Jahreslöhne zwischen CHF 14'340 (minimale einfache AHV-Altersrente) und CHF 344'160 (12-fache maximale einfache AHV-Altersrente) abzüglich Koordinationsabzug. Der Koordinationsabzug entspricht 20 Prozent des Jahreslohns, höchstens CHF 14'340 (minimale einfache AHV-Altersrente).

Die Grundversicherung ist nach dem Beitragsprimat aufgebaut und finanziert. Der Jahresbeitrag setzt sich aus einem altersgestaffelten Sparbeitrag sowie einem Risiko- und Verwaltungsbeitrag des versicherten Lohns zusammen.

Für alle Versicherten gilt grundsätzlich das gleiche Beitragsverhältnis:

Arbeitgebende 56 Prozent – Arbeitnehmende 44 Prozent. Die einzelnen Arbeitgeber können für sich einen höheren Anteil vorsehen. Die Sparguthaben werden mit den altersabhängigen Spargutschriften gebildet.

Zusatzversicherung

Leistungen (Ziff. 72–75 Vorsorgereglement)

Beim Eintritt eines Versicherungsereignisses (Alter, Tod oder Invalidität) wird eine einmalige Kapitalleistung in der Höhe des auf dem Sonderkonto vorhandenen Sparguthabens fällig.

Finanzierung, Finanzierungsmethode (Ziff. 68–71 Vorsorgereglement)

Versichert sind Jahreslöhne bis zum maximal versicherbaren Lohn gemäss BVG, abzüglich Koordinationsabzug und bereits versicherter Besoldung. Die Sparguthaben werden mit den altersabhängigen Spargutschriften gebildet.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Stichtag ist der 31. Dezember 2021.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung der Rechnungslegungsgrundsätze nach Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung des Marktwertprinzips. Wenn für einen Vermögensgegenstand zum Jahresende kein aktueller Wert bekannt ist beziehungsweise festgelegt werden kann, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertebussen zur Anwendung.

Vermögensanlage	Bewertung
Flüssige Mittel, Forderungen	Nominalwert
Obligationen, Aktien und andere Beteiligungspapiere	Kurswert inklusive der aufgelaufenen Marchzinsen
Nicht traditionelle Anlagen	Bei Vorliegen von täglichen Marktwerten zu Marktwerten, ansonsten zum letztbekanntesten, nach anerkannten Branchen-grundsätzen ermittelten Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse
Immobilien	– Direktanlagen nach der Discounted-Cashflow-Methode, jährlich durch einen externen Experten. Für die Ermittlung der Marktwerte wurden objektspezifische Diskontierungszinssätze von 2.6 Prozent bis 3.5 Prozent verwendet (Vorjahr 2.7 Prozent bis 3.7 Prozent) – Im Bau befindliche Objekte zu den aufgelaufenen Kosten per Ende Jahr – Immobilienfonds und -anlagestiftungen zum Kurswert
Hypothekar- und übrige Darlehen	Effektiver Forderungsbetrag bereinigt um allfällig notwendige Wertberichtigung
Derivate	Marktwert
Fremdwährungen	Devisenkurs

4.3. Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1. Versicherungstechnische Bilanz im Überblick

Zur Berechnung der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen wurden die technischen Grundlagen VZ 2020 Generationentafel mit einem technischen Zinssatz von 2 Prozent (Vorjahr: BVG 2015 Generationentafel, TZ 2 Prozent) verwendet.

Angaben in CHF	31.12.2021 VZ 2020 (GT) TZ = 2 %	31.12.2020 BVG 2015 (GT) TZ = 2 %	Veränderung Total Absolut	In %
Vorsorgekapital (VK) aktive Versicherte				
<i>VK Vorsorgeplan sgpk</i>	5'369'546'023	5'103'486'271	266'059'752	5.21
Grundversicherung	5'286'664'056	5'030'244'024	256'420'033	5.10
Zusatzversicherung	30'238'900	28'717'102	1'521'798	5.30
Sparkapitalien Arbeitsunfähige/Invalide	52'643'067	44'525'145	8'117'922	18.23
Total VK aktive Versicherte	5'369'546'023	5'103'486'271	266'059'752	5.21
VK Rentner				
<i>Altersrenten</i>	4'059'134'701	3'980'489'711	78'644'991	1.98
Deckungskapital (DK) laufende Renten	3'530'273'083	3'419'623'926	110'649'157	3.24
DK anwartschaftliche Leistungen	528'861'618	560'865'785	-32'004'167	-5.71
<i>Überbrückungsrenten</i>	51'211	180'588	-129'377	-71.64
DK laufende Renten	51'211	180'588	-129'377	-71.64
<i>Invalidenrenten</i>	206'634'527	214'973'321	-8'338'795	-3.88
DK laufende Renten (lebl. Inv.-Renten)	127'712'406	141'608'849	-13'896'443	-9.81
DK anw. Leistungen (lebl. Inv.-Renten)	10'772'868	13'360'205	-2'587'337	-19.37
DK laufende Renten (temp. Inv.-Renten)	43'929'526	38'086'086	5'843'440	15.34
DK anw. Leistungen (temp. Inv.-Renten)	4'378'672	4'373'822	4'850	0.11
DK Beitragsbefreiung (temp. Inv.-Renten)	19'841'055	17'544'360	2'296'695	13.09
<i>Hinterlassenenrenten</i>	398'729'454	400'125'160	-1'395'707	-0.35
DK laufende Renten	398'729'454	400'125'160	-1'395'707	-0.35
<i>Scheidungsrenten</i>	9'231'617	6'317'378	2'914'238	46.13
DK laufende Renten	9'231'617	6'317'378	2'914'238	46.13
<i>Kinderrenten</i>	15'329'056	14'544'731	784'326	5.39
DK laufende Alterskinderrenten	5'005'050	4'380'534	624'515	14.26
DK laufende Invalidenkinderrenten	5'238'398	5'264'817	-26'419	-0.50
DK laufende Waisenrenten	5'085'608	4'899'379	186'229	3.80
Total VK Rentner	4'689'110'566	4'616'630'890	72'479'676	1.57
Technische Rückstellungen (techn. Rst.) aktive Versicherte				
Rst. Pensionierungsverluste	344'688'812	271'141'450	73'547'363	27.13
Rst. Schwankungen im Risikoverlauf	16'244'911	15'579'863	665'048	4.27
Rst. pendente Invaliditätsfälle	21'644'226	6'101'252	15'542'973	254.75
Rst. latente Invaliditätsfälle	6'631'176	6'498'636	132'540	2.04
Rst. Übergangsordnungen (Einlagen Revision 2019)	79'010'716	186'021'657	-107'010'941	-57.53
Total techn. Rst. aktive Versicherte	468'219'841	485'342'858	-17'123'017	-3.53
Techn. Rst. Rentner				
Rst. Senkung techn. Zinssatz	-	-	-	-
Rst. künft. Renten Anpassungen	-	-	-	-
Total techn. Rst. Rentner	-	-	-	-
Total notwendiges Vorsorgekapital	10'526'876'430	10'205'460'019	321'416'411	3.15

5.2. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die sgpk trägt die Risiken Alter, Tod und Invalidität autonom. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

5.3. Vorsorgekapital aktive Versicherte

Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital Beitragsprimat aktive Versicherte

Angaben in CHF 1'000	2021	2020
Stand am 1. Januar	5'103'486	4'665'368
Umgliederung Vorsorgekapital Leistungsprimat	0	80
Sparbeiträge Arbeitnehmende	177'833	173'467
Sparbeiträge Arbeitgebende	217'756	212'651
Prämienbefreiung	2'939	2'411
Einmaleinlage Senkung Umwandlungssatz	86'512	109'898
Veränderung höhere BVG-/FZG17-Bestände	-5	19
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	45'609	32'040
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt	187'746	167'936
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	7'367	3'889
Reaktivierung IV-Rentner	303	107
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-213'310	-158'185
Auszahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	-18'318	-17'636
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-75'187	-27'389
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-232	-748
Auflösung Altersguthaben infolge Pensionierung	-244'321	-146'054
Auflösung Altersguthaben infolge Tod und Invalidität	-6'428	-6'176
Verzinsung Sparguthaben	97'796	91'808
Stand am 31. Dezember	5'369'546	5'103'486

Der Zinssatz für die Verzinsung der Sparguthaben belief sich im Geschäftsjahr auf 2 Prozent (Vorjahr 2 Prozent).

Entwicklung Vorsorgekapital Leistungsprimat aktive Versicherte

Angaben in CHF 1'000	2021	2020
Stand am 1. Januar	0	93'903
Umgliederung Sparkapital Leistungsprimat	0	-80
Veränderung	0	-93'823
Stand am 31. Dezember	0	0

5.4. Summe der Altersguthaben nach BVG

Angaben in CHF 1'000	31.12.2021	31.12.2020
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'969'559	1'920'970
BVG-Mindestzins	1 %	1 %

5.5. Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

Angaben in CHF 1'000	2021	2020
Stand des Deckungskapitals am 1. Januar	4'616'631	4'404'481
Anpassung an Neuberechnung per 31. Dezember	72'480	212'150
Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember	4'689'111	4'616'631

Zusammensetzung Vorsorgekapital Rentner

Vorsorgekapital Rentner Angaben in CHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Altersrenten	4'059'134'701	3'980'489'713	78'644'988
Invalidenrenten	206'634'527	214'973'321	-8'338'795
Überbrückungsrenten	51'211	180'588	-129'377
Hinterlassenenrenten	398'729'454	400'125'160	-1'395'706
Scheidungsrenten	9'231'617	6'317'378	2'914'239
Alterskinderrenten	5'005'050	4'380'534	624'516
Invalidenkinderrenten	5'238'398	5'264'817	-26'419
Waisenrenten	5'085'608	4'899'379	186'230
Total Vorsorgekapital Rentner	4'689'110'566	4'616'630'890	72'479'676

Die Erhöhung des Vorsorgekapitals ist auf die Zunahme der Rentnerbestände und die Umstellung der technischen Grundlagen von BVG 2015 auf VZ 2020 zurückzuführen (Vgl. 5.9.).

Teuerungsausgleich für Renten

Die Renten werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der sgpk der Teuerung angepasst. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 22. Dezember 2021 beschlossen, dass aufgrund der fehlenden Teuerung und der finanziellen Situation der sgpk keine Anpassung der Renten an die Teuerung vorgenommen wird.

5.6. Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Technische Rückstellungen für die aktiven Versicherten

Technische Rückstellungen aktive Versicherte Angaben in CHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Pensionierungsverluste	344'688'812	271'141'450	73'547'362
Schwankungen im Risikoverlauf	16'244'911	15'579'863	665'048
Pendente IV-Fälle	21'644'226	6'101'252	15'542'974
Latente IV-Fälle	6'631'176	6'498'636	132'540
Übergangsordnung (Revision 2019)	79'010'716	186'021'657	-107'010'941
Total technische Rückstellungen	468'219'841	485'342'858	-17'123'017

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste gleicht künftige versicherungstechnische Verluste aus, die bei der Pensionierung von aktiven Versicherten entstehen, wenn der reglementarische Umwandlungssatz über dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz liegt.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf

Die Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf deckt ausserordentliche Häufungen von Todes- und Invaliditätsfällen.

Rückstellung für pendente IV-Fälle

Die Rückstellung für pendente IV-Fälle deckt die möglichen finanziellen Folgen von bekannten Fällen.

Rückstellung für latente IV-Fälle

Die Rückstellung für latente IV-Fälle deckt die finanziellen Folgen von bereits entstandenen, aber der sgpk noch nicht bekannten Fällen. Sie beträgt maximal die halbe Risikobeitragssumme.

Rückstellung Übergangsordnung (Revision 2019)

Die Rückstellung für die Übergangsordnung soll die Folgen der Senkung des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2019 abfedern. Dies geschieht mit gestaffelten Einlagen ins Sparguthaben der Jahrgänge 1970 und älter, die am 31. Dezember 2016 bei der sgpk versichert waren.

5.7. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

In seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2021 hält der Experte für berufliche Vorsorge das Folgende fest:

Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation der St.Galler Pensionskasse umfasst per 31. Dezember 2021:

- ein technischer Überschuss von CHF 895'877'312
- einen Deckungsgrad gemäss Anhang zu Art. 44 BVV 2 von 108.5 Prozent (Vorjahr: 103.3 Prozent);
- Wertschwankungsreserven von CHF 895'877'312 und keine freien Mittel.

Es liegt keine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 BVV 2 vor.

Technische Grundlagen

Die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen VZ 2020 Generationentafel mit einem technischen Zinssatz von 2 Prozent (Vorjahr: BVG 2015, Generationentafel, TZ 2 Prozent).

Gemäss Fachrichtlinie 4 (FRP 4) der Kammer der Pensionskassenexperten haben wir die Höhe des technischen Zinssatzes zu beurteilen und dem Stiftungsrat eine Empfehlung für dessen Obergrenze zu unterbreiten. Unter Berücksichtigung der strukturellen und arbeitgeberseitigen Rahmenbedingungen der Pensionskasse empfehlen wir eine Obergrenze für den technischen Zinssatz von maximal 2 Prozent.

Die Herleitung und Begründung dieser Empfehlung erfolgen im Rahmen des versicherungstechnischen Gutachtens per 31. Dezember 2021.

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

Der Zielwert der Wertschwankungsreserve wird mittels eines finanzökonomischen Ansatzes unter Berücksichtigung der geschätzten Volatilität der Anlagestrategie, eines Zeithorizonts von 12 Monaten und eines Sicherheitsniveaus von 98 Prozent bestimmt. Das Sicherheitsniveau wurde in Abhängigkeit von der Struktur der Pensionskasse im Sinne von Ziffer 15.4 der FER 26 Fachempfehlung definiert und widerspiegelt das Sicherheitsbedürfnis des Stiftungsrates. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2021 entspricht unverändert gegenüber dem Vorjahr 14.4 Prozent des Vorsorgekapitals.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk, mit einem Zeithorizont von einem Jahr) gemäss Ziffer 4.3 der FRP 5 geprüft. Es besteht kein Handlungsbedarf bezüglich der reglementarischen Ziel-Wertschwankungsreserve. Der Zielwert wird jährlich überprüft und die Empfehlung angepasst, sollten sich die Annahmen über die Volatilität deutlich verändern.

Sanierungsfähigkeit

Der Stiftungsrat hat im Dezember 2016 nach der Zustimmung der St.Galler Regierung das Reglement zum Sanierungs- und Beteiligungskonzept beschlossen. Das Reglement tritt per 1. Januar 2019 in Kraft. Wir erachten das nach Deckungsgrad abgestufte Sanierungs- und Beteiligungskonzept unter Berücksichtigung der strukturellen Rahmenbedingungen als geeignet, um eine allfällige Unterdeckung innert angemessener Frist eigenständig beheben zu können.

Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistung und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aktuell gültigen Reglemente wurden gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG durch den Experten für berufliche Vorsorge geprüft und die Bestätigung bei der Aufsicht eingereicht.

Laufende Finanzierung

Der Umwandlungssatz von 5.2 Prozent im Alter 65 liegt über dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz. Der implizite Zins von 2.54 Prozent kann mit der erwarteten Rendite per 31. Dezember 2021 nicht mehr erwirtschaftet werden. Somit besteht mit unseren Renditeerwartungen eine planmässige Umverteilung. Die Anlage- und Leistungsstrategie sind regelmässig zu überprüfen. Eine ALM-Studie ist im Jahr 2022 vorgesehen. Um die Umverteilung zu thematisieren, empfehlen wir dem Stiftungsrat, die Leistungsstrategie im Rahmen der ALM-Studie zu prüfen und eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes zu diskutieren.

Bestätigung

Mit dem versicherungstechnischen Gutachten bestätigen wir gemäss Art. 52e BVG, dass

- die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen per Stichtag angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

5.8. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basierten auf den folgenden Grundlagen:

	31.12.2021	31.12.2020
Technische Grundlagen	VZ 2020 Generationentafel	BVG 2015 Generationentafel
Technischer Zins	2 %	2 %

5.9. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die technischen Grundlagen wurden von BVG 2015 auf VZ 2020 geändert. Dadurch musste das Vorsorgekapital um CHF 53.7 Mio. erhöht werden.

Angaben in CHF	31.12.2021	31.12.2021	Veränderung	
	VZ 2020 (GT) TZ = 2 %	BVG 2015 (GT) TZ = 2 %	Technische Grundlagen	
			Absolut	In %
Vorsorgekapital (VK) aktive Versicherte				
<i>VK Vorsorgeplan sgpk</i>	5'369'546'023	5'369'546'023	–	0.00
Grundversicherung	5'286'664'056	5'286'664'056	–	0.00
Zusatzversicherung	30'238'900	30'238'900	–	0.00
Sparkapitalien Arbeitsunfähige/Invalide	52'643'067	52'643'067	–	0.00
Total VK aktive Versicherte	5'369'546'023	5'369'546'023	–	0.00
VK Rentner				
<i>Altersrenten</i>	4'059'134'701	4'054'240'035	4'894'667	0.12
Deckungskapital (DK) laufende Renten	3'530'273'083	3'489'333'470	40'939'613	1.17
DK anwartschaftliche Leistungen	528'861'618	564'906'564	–36'044'946	–6.38
<i>Überbrückungsrenten</i>	51'211	51'211	–	0.00
DK laufende Renten	51'211	51'211	–	0.00
<i>Invalidenrenten</i>	206'634'527	205'659'530	974'997	0.47
DK laufende Renten (lebl. Inv.-Renten)	127'712'406	125'675'114	2'037'292	1.62
DK anw. Leistungen (lebl. Inv.-Renten)	10'772'868	11'474'623	–701'754	–6.12
DK laufende Renten (temp. Inv.-Renten)	43'929'526	43'935'913	–6'387	–0.01
DK anw. Leistungen (temp. Inv.-Renten)	4'378'672	4'733'888	–355'216	–7.50
DK Beitragsbefreiung (temp. Inv.-Renten)	19'841'055	19'839'992	1'063	0.01
<i>Hinterlassenenrenten</i>	398'729'454	408'666'113	–9'936'659	–2.43
DK laufende Renten	398'729'454	408'666'113	–9'936'659	–2.43
<i>Scheidungsrenten</i>	9'231'617	9'366'624	–135'007	–1.44
DK laufende Renten	9'231'617	9'366'624	–135'007	–1.44
<i>Kinderrenten</i>	15'329'056	15'329'056	–	0.00
DK laufende Alterskinderrenten	5'005'050	5'005'050	–	0.00
DK laufende Invalidenkinderrenten	5'238'398	5'238'398	–	0.00
DK laufende Waisenrenten	5'085'608	5'085'608	–	0.00
Total VK Rentner	4'689'110'566	4'693'312'568	–4'202'003	–0.09
Technische Rückstellungen (techn. Rst.) aktive Versicherte				
Rst. Pensionierungsverluste	344'688'812	285'966'894	58'721'918	20.53
Rst. Schwankungen im Risikoverlauf	16'244'911	16'929'934	–685'022	–4.05
Rst. pendente Invaliditätsfälle	21'644'226	21'802'192	–157'966	–0.72
Rst. latente Invaliditätsfälle	6'631'176	6'631'176	–	0.00
Rst. Übergangsordnungen (Einlagen Revision 2019)	79'010'716	79'010'716	–	0.00
Total techn. Rst. aktive Versicherte	468'219'841	410'340'912	57'878'929	14.11
Techn. Rst. Rentner				
Rst. Senkung techn. Zinssatz	–	–	–	–
Rst. künft. Rentenanpassungen	–	–	–	–
Total techn. Rst. Rentner	–	–	–	–
Total notwendiges Vorsorgekapital	10'526'876'430	10'473'199'503	53'676'926	0.51

5.10. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 entspricht dem Verhältnis des Vorsorgevermögens zum Vorsorgekapital. Das nach Swiss GAAP FER 26 ermittelte Vorsorgevermögen wird um die passive Rechnungsabgrenzung, Verbindlichkeiten und Arbeitgeberbeitragsreserven vermindert. Das Vorsorgekapital entspricht dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital per Bilanzstichtag einschliesslich der notwendigen Rückstellungen.

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 Angaben in CHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Aktiven	11'459'093'030	10'577'299'035	881'793'996
Verbindlichkeiten	-33'355'263	-32'991'531	-363'732
Passive Rechnungsabgrenzung	-2'984'026	-3'730'453	746'428
Arbeitgeberbeitragsreserven	0	0	0
Vorsorgevermögen (VV)	11'422'753'742	10'540'577'051	882'176'691
Vorsorgekapital (VK)	10'526'876'430	10'205'460'019	321'416'411
Deckungsgrad VV/VK in %	108.51	103.28	5.23

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Anlageorganisation

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der sgpk trägt die Verantwortung für die Vermögensanlagen. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten.

Im Sinne einer professionellen, transparenten und unabhängigen Anlageorganisation nutzt die sgpk die Dienstleistungen der folgenden Unternehmen:

Unternehmen	Dienstleistung
c-alm AG, St.Gallen	Asset Liability Management (ALM)
Banque Pictet & Cie SA, Genf	Global Custody Services, Reporting, Depotbank Externes Monitoring der Anlagen
Credit Suisse Funds AG, Zürich	Fondsleitung der Gallus Institutional Funds Externes Controlling der Gallus Institutional Funds
Alpha Portfolio Advisors, Bad Soden (D)	Auswahlprozess von Vermögensverwaltern
Ethos AG, Genf	Stimmrechtsausübung Dialog mit in- und ausländischen Unternehmen
Wüest Partner AG, Zürich	Bewertung des Immobilienportfolios
AlgoFin AG, St.Gallen	Investment Controlling
IFR AG, St.Gallen	Strategieberatung (Signallieferung)

Der Anlageausschuss wird bei seiner Tätigkeit durch einen Beirat unterstützt. Dieser setzt sich aus ausgewiesenen Finanzmarktspezialistinnen und Finanzmarktspezialisten zusammen. Sie sollen die Vermögensanlagen aus unabhängiger Sicht beurteilen und Impulse für die Weiterentwicklung geben. 2021 fanden insgesamt 15 Sitzungen mit den Beirätinnen und Beiräten statt.

Der Beirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Alfons Cortés
- Prof. Dr. Kerstin Bernoth
- Martin Hitz
- Helmut Capol

Vermögensverwalter

Für die Umsetzung der Anlagestrategie und für die taktische Allokation innerhalb der zulässigen Bandbreiten ist ein internes Anlageteam verantwortlich. Mit Ausnahme von Schweizer Aktien und den indirekten Immobilien verwaltet es auch sämtliche Anlagen im Heimmarkt (Liquidität, Obligationen CHF, direktes Immobilienportfolio [exkl. Anlagestiftungen], Hypotheken). Die intern verwalteten Vermögen machen insgesamt CHF 4'906.30 Mio. aus. Die sgpk unterliegt der Kontrolle durch die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (vgl. Ziff. 1.2.).

In den Anlagebereichen Aktien Schweiz, Aktien Welt, Obligationen FW und Immobilien indirekt sind die in nachstehender Tabelle aufgeführten externen Spezialisten mit der Verwaltung beauftragt. Diese erfüllen die Anforderungen an einen professionellen Vermögensverwalter nach Art. 48f Abs. 4 BVV 2.

Vermögensverwalter	Anlagekategorie	In Mio. CHF	Art der Zulassung
Credit Suisse AG, Zürich	Globale Staatsanleihen Passiv	496.3	FINMA
PineBridge Investments LLC, New York	Unternehmensanleihen USA	324.6	SEC
Schroders Investment Management Ltd., London	Unternehmensanleihen Europa	97.4	FCA
Colombia Threadneedle, Swindon	Unternehmensanleihen Europa	162.4	FINMA
Credit Suisse AG, Zürich	Aktien Schweiz Passiv	1501.5	FINMA
Credit Suisse AG, Zürich	Aktien Welt Passiv	2192.2	FINMA
UBS AG, Zürich	Aktien Welt Passiv	72.2	FINMA
LSV Asset Management, Chicago	Aktien Emerging Markets	20.8	SEC
Credit Suisse AG, Zürich	Aktien Emerging Markets Passiv	278.2	FINMA
Credit Suisse AG, Zürich	Indirekte Immobilien Schweiz	29.1	FINMA
UBS AG, Zürich	Indirekte Immobilien Schweiz	132.4	FINMA
UBS AG, Zürich	Indirekte Immobilien Ausland	83.7	FINMA
Committed Capital	Indirekte Immobilien Ausland	101.3	
Diverse	AST Immobilien	141.9	FINMA
Direkte Immobilien – AST (CS)		88.8	
UBS AST Immobilien Schweiz (UBS)		10.8	
AWi Immobilien Schweiz (AXA)		13.0	
AST 1291 Immobilien Schweiz (Nova Property)		26.1	
Swiss Life AST Immobilien Schweiz (Swiss Life)		3.1	

FINMA = Finanzmarktaufsicht (CH)

SEC = Securities and Exchange Commission (USA)

FCA = Financial Conduct Authority (UK)

Über die Auswahl alternativer Anlageprodukte von CHF 883.29 Mio. entscheidet der Anlageausschuss unter Beizug des Beirats. Die Anlagen erfolgen grösstenteils über diversifizierte kollektive Anlagegefässe. Beteiligungen an Immobilien-Anlagestiftungen (CSA, AWi, 1291 AST, UBS, Swiss Life) und Immobilienfonds (CS) fallen in den Kompetenzbereich des Leiters Kapitalanlagen.

Gallus Umbrella-Fonds

Unter der Bezeichnung «Gallus Institutional Funds» besteht seit 2007 ein von der FINMA bewilligter Umbrella-Fonds. Die Bezeichnung «Umbrella» steht dafür, dass unter einem Dachfonds mehrere Teilfonds aufgesetzt sind. Seit 2014 wird dieser für die sgpk als einzige Anlegerin genutzt. Man spricht in diesem Zusammenhang deshalb von einem Einanlegerfonds. Mittlerweile werden die Vermögenswerte der sgpk überwiegend im Rahmen der Gallus-Fonds verwaltet. Ende 2021 bestanden folgende Fonds:

Fonds	Vermögensverwalter
Gallus Liquidity Fund	sgpk
Gallus Obligationen CHF	sgpk
Gallus Obligationen CHF Mid-Term	sgpk
Gallus Fremdwährungsobligationen	Credit Suisse, Zürich
Gallus Unternehmensanleihen	PineBridge, New York
Gallus Aktien Schweiz	Credit Suisse, Zürich
Gallus Aktien Welt Passiv	Credit Suisse, Zürich
Gallus Aktien Emerging Markets	LSV, Chicago

Die Nutzung von Einanlegerfonds ist insbesondere aus Corporate Governance-Aspekten sehr bedeutsam. Im Rahmen der Fondslösung übernimmt die Credit Suisse als Fondsleitung und Depotbank nicht nur die Wertschriftenadministration, sondern sie ist gegenüber der FINMA auch dafür verantwortlich, dass die Anlagerichtlinien eingehalten werden. Sowohl die externen als auch die internen Vermögensverwalter unterliegen somit einer strengen Aufsicht. Dies schliesst auch die Überwachung ethischer Grundsätze ein.

Depotstellen

Die folgenden Depotstellen bewahren zum Stichtag Vermögenswerte von über CHF 100 Mio. auf:

Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich
Banque Pictet & Cie SA, Genf
St.Galler Kantonalbank AG, St.Gallen
UBS AG, Zürich

Anlagestrategie (gemäss Anlagereglement gültig seit 1. Januar 2021)

Die Anlagestrategie wird vom Stiftungsrat festgelegt. Er definiert damit einerseits die strategische Aufteilung des Vermögens auf die einzelnen Anlagekategorien. Andererseits bestimmt er auch die zulässigen taktischen Abweichungen von den Strategiewerten. Mit der taktischen Allokation sollen kurzfristige Marktchancen wahrgenommen werden, indem einzelne Anlagekategorien gegenüber der Langfriststrategie über- oder untergewichtet werden. Die Bandbreiten entsprechen den Minimal- bzw. Maximalgewichtungen in Prozent der Finanzanlagen.

Anlagekategorien Angaben in %	Strategie	Taktische Bandbreiten
Liquidität	5	0–15
Obligationen CHF	26	22–30
Obligationen FW (Staatsanleihen)	5	2.5–7.5
Obligationen FW (Unternehmensanleihen)	5	2.5–7.5
Obligationen FW (High Yield)	0	0–2
Aktien Schweiz	12	10–14
Aktien Welt	22	19–25
Nicht traditionelle Anlagen	6	2–10
Immobilien indirekt	3	0–5
Immobilien direkt ¹	14	11–17
Hypotheken	2	0–4

¹ Anteile an Immobilien-Anlagestiftungen mit Investitionsfokus Schweiz gelten als direkte Immobilienanlagen.

Die strategische Fremdwährungsquote von 22 Prozent hängt vollumfänglich mit der strategischen Gewichtung der Anlagekategorie «Aktien Welt» zusammen. Der Stiftungsrat hat im Anlagereglement für jede Fremdwährungsanlagekategorie die minimale bzw. maximale Absicherungsquote wie folgt festgelegt:

Anlagekategorien Angaben in %	Absicherungsquote Strategie	Taktische Bandbreiten
Liquidität	100	80–100
Obligationen FW	100	50–100
Aktien Welt	0	0–0
Nicht trad. Anlagen	100	80–100
Immobilien Ausland	100	80–100

Die Vorsorgeeinrichtungen sind verpflichtet, die mittel- und langfristige Übereinstimmung zwischen der Anlage ihres Vorsorgevermögens und ihren Verpflichtungen sicherzustellen. Dabei stützt sich der Stiftungsrat bei der Festlegung der Anlagestrategie auf die Erkenntnisse aus Asset-Liability-Management-Analysen (ALM). ALM-Analysen werden periodisch oder bei Bedarf bei hierfür spezialisierten Beratungsfirmen in Auftrag gegeben.

6.2. Inanspruchnahme Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die sgpk nimmt für sich Erweiterungen der Vermögensanlage im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch, indem sie Anlagen in physisches Gold tätigt. Physisches Gold stellt keine diversifizierte kollektive Anlage gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV 2 dar.

Ende 2021 war die Pensionskasse im Umfang von CHF 285.3 Mio. in Gold investiert. Die Auswahl der Produkte und deren Bewirtschaftung erfolgten nach den Grundsätzen der grösstmöglichen Sorgfalt, Professionalität und Transparenz. Die nummerierten Goldbarren sind in einem segregierten Tresordepot beim Global Custodian, Banque Pictet & Cie SA, hinterlegt. Sicherheit und Liquidität dieser Anlage sind jederzeit gewährleistet. Die Erfüllung des Vorsorgezwecks ist weder kurz- noch langfristig gefährdet.

6.3. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve sichert die Vermögensanlagen der sgpk gegen Kursverluste ab und soll das finanzielle Gleichgewicht der sgpk erhalten. Zur Berechnung der Zielgrösse wird die geschätzte Volatilität der Anlagestrategie (7.2 Prozent per 31. Dezember 2021) mit einem Faktor multipliziert, der dem Sicherheitsbedürfnis der sgpk entspricht.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anhang zum Reglement zu den Rückstellungen und Schwankungsreserven festgehalten. Der Faktor beträgt 2.0, was einem Sicherheitsniveau von 98 Prozent bei einem Zeithorizont von einem Jahr entspricht.

Entwicklung Wertschwankungsreserve Angaben in CHF	2021	2020
Stand am 1. Januar	335'117'032	326'907'260
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	560'760'281	8'209'772
Stand 31. Dezember	895'877'312	335'117'032
Zielgrösse (14.4 % Vorsorgekapital)	1'515'870'206	1'469'586'243
Reservedefizit	619'992'894	1'134'469'210
In Prozent zum Vorsorgekapital	5.9	11.1

6.4. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage nach Anlagekategorien (ökonomisches Exposure)

Die Vermögensanlagen weisen zum Stichtag einen Bilanzwert von CHF 11'459.09 Mio. auf. Nachstehend wird die Vermögensstruktur der Finanzanlagen mit der Anlagestrategie verglichen.

Anlagekategorien	Marktwert 2021 in Mio. CHF	Allokation 2021 in %	Strategie in %	Taktische Band- breiten in %
Liquidität ¹	495.83	4.3	5	0–15
Obligationen CHF	2'958.25	25.9	26	22–30
Obligationen FW (Staatsanleihen)	496.30	4.3	5	2.5–7.5
Obligationen FW (Unternehmensanleihen)	584.33	5.1	5	2.5–7.5
Obligationen FW (High Yield)	0.00	0	0	0–2
Aktien Schweiz	1'501.51	13.1	12	10–14
Aktien Welt	2'563.44	22.4	22	19–25
Nicht trad. Anlagen ¹	883.29	7.7	6	2–10
Immobilien indirekt ¹	346.46	3.0	3	0–5
Immobilien direkt	1'380.97	12.1	14	11–17
Hypotheken	213.14	1.9	2	0–4
Total Finanzanlagen	11'423.51	100	100	
Übrige Forderungen	35.46			
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.12			
Total Aktiven gemäss Bilanz	11'459.09			
Anteil Fremdwährungen ohne Absicherung	2'563.44	22.4	22	

¹ Für die Einhaltung der internen Bandbreiten wird das für Transaktionen reservierte Geld bereits der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet. Daraus resultiert die Abweichung zur Darstellung in der Bilanz.

Die Anlagestrategie wie auch sämtliche Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a, 54b und 55 BVV 2 sind 2021 jederzeit eingehalten worden.

Erläuterungen zu den einzelnen Anlagekategorien

Liquidität

Die ausgewiesene Liquidität in Höhe von CHF 495.8 Mio. setzt sich mehrheitlich aus Festgeldern und Geldmarktanlagen zusammen, die auch innerhalb des Fonds «Gallus Liquidity Fund» aktiv bewirtschaftet werden. Die Anlagerichtlinien des Fonds erlauben Geldmarktanlagen sowie den Kauf von Obligationen in Schweizer Franken mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Anlagen darf ein Jahr nicht überschreiten.

Obligationen Schweizer Franken

Die Obligationenanlagen in Schweizer Franken im Umfang von CHF 2'958.3 Mio. werden intern verwaltet. Die Anlage erfolgt mehrheitlich im Rahmen der Fonds «Gallus Obligationen CHF» und «Gallus Obligationen CHF Mid-Term».

Obligationen Fremdwährungen – Staatsanleihen

Die Credit Suisse AG (Index Solutions) ist innerhalb des Teilvermögens «Gallus Fremdwährungsobligationen» (CHF 496.3 Mio.) für die passive Verwaltung weltweiter Staatsanleihen zuständig.

Obligationen Fremdwährungen – Unternehmensanleihen

Die sgpk hält über Fonds von Schroders (CHF 97.4 Mio.) und der Columbia Threadneedle (CHF 162.4 Mio.) europäische sowie über das von PineBridge betreute Teilvermögen «Gallus Unternehmensanleihen» (CHF 324.6 Mio.) amerikanische Unternehmensanleihen.

Aktien Schweiz

Die Credit Suisse AG (Index Solutions) ist innerhalb des Teilvermögens «Gallus Aktien Schweiz» für die passive Verwaltung Schweizer Aktien (CHF 1'501.5 Mio.) zuständig.

Aktien Welt

Mit der Verwaltung der Auslandaktien (CHF 2'563.4 Mio.) sind hierfür spezialisierte Unternehmen betraut. Credit Suisse («Gallus Aktien Welt Passiv») und UBS (UBS Aktien Welt) sind verantwortlich für die passiv verwalteten Indexmandate, die sich am globalen Aktienindex MSCI World orientieren. Die Aktienanlage in aufstrebenden Ländern wird betreffend den Fonds «Gallus Aktien Emerging Markets» durch LSV Asset Management und betreffend den Fonds «SCIF Aktien Welt Emerging Markets passiv» durch Credit Suisse verantwortet.

Nicht traditionelle Anlagen

Nicht traditionelle Anlagen umfassen die Anlageklassen Hedge Funds, Private Equity, Gold, Infrastruktur sowie allfällig weitere alternative Anlagen. Nicht traditionelle Anlagen sind mit einer hohen Unsicherheit verbunden, sodass bei der Auswahl von Produkten eine grosse Sorgfalt angezeigt ist. Über die Auswahl derartiger Anlageprodukte entscheidet der Anlageausschuss unter Beizug des Beirats. Die Anlagen erfolgen über diversifizierte kollektive Anlagegefässe.

Immobilienanlagen direkt

Die direkten Immobilienanlagen setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Nutzungsart	Marktwert in CHF	Anteil in %
Wohnhäuser	597'934'000	43
Gemischte Nutzung	461'945'900	33
Gewerbe	94'827'000	7
Im Bau	71'101'112	5
Bauland	13'282'000	1
Anlagestiftungen	141'877'016	10
Total – Marktwert per Ende 2021	1'380'967'029	100

Eine Liste mit allen Liegenschaften findet sich in Anhang 2.

Bei den Liegenschaften «im Bau» handelt es sich um folgende Objekte:

Objekt	Investition in CHF	Bezug
Wohnhaus Bachstrasse, Kreuzlingen TG	22'500'000	2024/25
Überbauung Scheidgasse, Steffisburg BE	43'000'000	2021
Wohnüberbauung Seebnerstrasse, Winkel ZH	19'350'000	2021
Wolfganghof Süd, Wolfganghof, 9014 St.Gallen	63'000'000	2025
Total – Gesamtinvestitionsvolumen	147'850'000	

Gemäss dem seit 1. Januar 2021 gültigen Anlagereglement gelten Anteile an Immobilien-Anlagestiftungen mit Investitionsfokus Schweiz im Umfang von CHF 141.9 Mio. als direkte Immobilienanlagen.

Immobilienanlagen indirekt

Die indirekten Immobilienanlagen Schweiz (CHF 161.4 Mio.) entfallen überwiegend auf einen passiven Immobilien-Anlagefonds der UBS, der sich am SXI Real Estate® Funds Broad Index orientiert. Zusätzlich bestehen Beteiligungen Immobilienfonds der Credit Suisse. Im Jahr 2021 wurde ebenfalls in den Bereich indirekte Immobilien Ausland investiert. Aktuell liegt der Bestand bei rund CHF 83.7 Mio. (UBS AST 3), zuzüglich Committed Capital (Immobilien indirekt – Ausland) über CHF 101.3 Mio.

Hypotheken

Die Hypotheken werden intern betreut. Der Bestand an Hypothekendarlehen nahm 2021 gegenüber dem Vorjahr um 25.6 Prozent auf CHF 213.1 Mio. zu.

6.5. Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente / Devisentermingeschäfte

Derivate

Die sgpk setzt für das Bandbreitenmanagement bei Aktien Schweiz und Aktien Welt derivative Finanzinstrumente ein. Mittels Derivaten wird jedoch keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Sämtliche Verpflichtungen, die sich aus derivativen Finanzgeschäften ergeben oder sich im Zeitpunkt der Ausübung des Rechts ergeben können, sind vollständig gedeckt.

Ende Geschäftsjahr verfügte die sgpk über folgende offenen Derivatpositionen:

Anlagekategorie	Derivat	Marktwert	Exposure anrechenbar	Exposure nicht anrechenbar
Aktien Schweiz	Short Call	-2'490'500	0	-41'480'000
Aktien Schweiz	Short Call	-1'083'410	0	-20'910'000
Total		-3'573'910	0	-62'390'000

Der Bewertungserfolg gemäss vorstehender Tabelle (Marktwert) wird in der zugehörigen Anlageklasse Aktien Schweiz ausgewiesen.

Devisenterminkontrakte

Zur Absicherung der Fremdwährungsrisiken gemäss Anlagestrategie setzt die sgpk Devisentermingeschäfte ein. Zum Bilanzstichtag bestehen die folgenden Absicherungskontrakte:

Währung	Betrag in CHF	Gegenwert in CHF	Bewertung am Stichtag	Bewertungserfolg
EUR	374'370'000	394'342'194	388'143'299	6'198'895
GBP	2'510'000	3'120'484	3'097'224	23'260
USD	762'200'000	694'139'112	694'444'046	-304'934
Erfolg der laufenden Devisentermingeschäfte				5'917'221

Der Bewertungserfolg gemäss vorstehender Tabelle (Wiederbeschaffungswert der laufenden Devisentermingeschäfte per Bilanzstichtag) wird in den zugehörigen Anlagen Obligationen Fremdwährungen und nicht traditionelle Anlagen ausgewiesen.

6.6. Offene Kapitalzusagen

Stand per 31. Dezember 2021	In USD
Swiss Capital Anlagestiftung I	100'000'000
Bisher abgerufen	92'598'000
Verbleibende offene Kapitalzusage	7'402'000
Stand per 31. Dezember 2021	In CHF
Digital Transformation Fund S.C.S.	20'000'000
Bisher abgerufen	16'009'625
Verbleibende offene Kapitalzusage	3'990'375
Stand per 31. Dezember 2021	In EUR
EIP – Energy Infrastructure Europe SICAV – SIF	130'000'000
Bisher abgerufen	87'593'537
Verbleibende offene Kapitalzusage	42'406'463
Stand per 31. Dezember 2021	In CHF
UBS AST3 Global Real Estate (ex CH)	100'000'000
Bisher abgerufen	75'000'000
Verbleibende offene Kapitalzusage	25'000'000

Stand per 31. Dezember 2021	In USD
CBRE GIP Global Alpha Fund FCP – SIF	83'000'000
Bisher abgerufen	0
Verbleibende offene Kapitalzusage	83'000'000

Stand per 31. Dezember 2021	In CHF
Digital Transformation Fund II S.C.S.	25'000'000
Bisher abgerufen	3'093'750
Verbleibende offene Kapitalzusage	21'906'250

6.7. Securities Lending

Das Anlagereglement schliesst die aktive Wertschriftenleihe (Securities Lending) aus.

6.8. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

Zusammensetzung Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage 2021

Anlagekategorie Angaben in CHF	Anlageertrag	Kurserfolg	Total
Liquidität	2'259'393	-5'773'606	-3'514'213
Obligationen CHF	13'144'034	-68'842'773	-55'698'739
Obligationen FW (Staatsanleihen)	9'224'030	-32'216'398	-22'992'368
Obligationen FW (Unternehmensanleihen)	10'940'353	-15'812'235	-4'871'882
Aktien Schweiz	31'257'046	259'452'517	290'709'562
Aktien Welt	35'919'714	465'033'280	500'952'993
Nicht traditionelle Anlagen	14'873'773	25'761'366	40'635'139
Immobilien indirekt	3'985'319	21'624'846	25'610'165
Immobilien Schweiz direkt	33'173'136	33'363'495	66'536'630
Hypotheken	2'067'787	0	2'067'787
Anlageerfolg	156'844'584	682'590'491	839'435'076
Vermögensverwaltungskosten			-19'137'202
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage			820'297'874

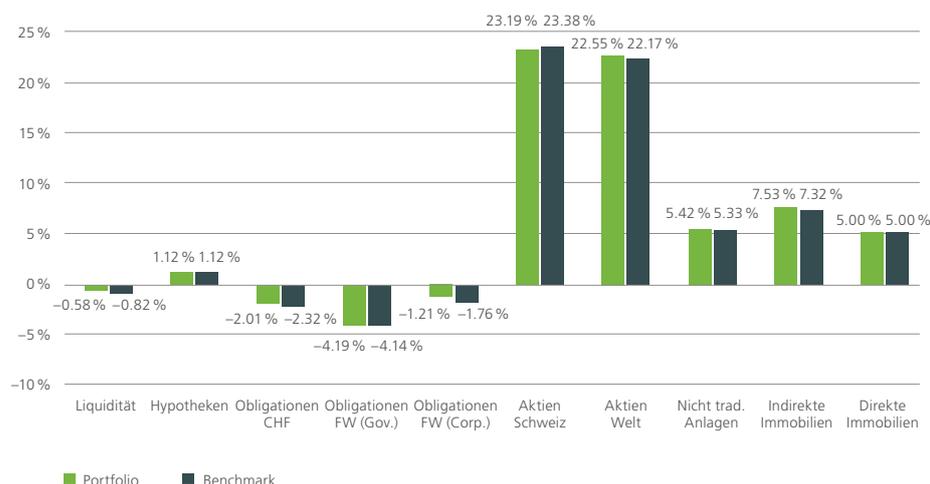
Performanceberechnung

Die Performanceberechnung wird durch den Global Custodian, Banque Pictet & Cie SA, als unabhängige Institution erstellt. Die Berechnung erfolgt nach der Time-Weighted-Return-Methode (TWR) auf täglicher Basis. Diese Methode entspricht den nationalen und internationalen Standards.

Performance 2021

Im Berichtsjahr beträgt die Performance auf den gesamten Vermögensanlagen 7.92 Prozent (Benchmark: 7.67 Prozent).

Performance 2021



Die Corona-Pandemie prägte die internationale Wirtschaftslage weiterhin. Die globale Wirtschaftserholung hat sich im vierten Quartal aufgrund von lokalen Ansteckungswellen und Lieferengpässen in verschiedenen Industriebranchen etwas abgeschwächt. Gleichzeitig lag die Teuerung sowohl in den USA als auch in der Eurozone auf ungewohnt hohem Niveau. Neben Lieferschwierigkeiten spielten gestiegene Energiepreise eine wichtige Rolle.

Auch in der Schweiz hat sich die wirtschaftliche Erholung fortgesetzt. Das BIP nahm im dritten Quartal erneut kräftig zu und lag erstmals über Vorkrisenniveau. Auch am Arbeitsmarkt verbesserte sich die Lage weiter.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) geht in ihrem Basisszenario für die Schweiz davon aus, dass sich die Konjunkturerholung auch 2022 weiter fortsetzt. Sie rechnet für dieses Jahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) von 3 Prozent (Vorjahr 3.5 Prozent). Diese leicht schwächere Einschätzung liegt darin begründet, dass sich einige Dienstleistungsbranchen, darunter beispielsweise das Gastgewerbe, dynamischer als ursprünglich angenommen entwickelt haben. Laut SNB dürfte die Arbeitslosigkeit noch einmal etwas zurückgehen, und die Auslastung der Produktionskapazitäten sollte sich normalisieren. Zuletzt verlor die Konjunktur allerdings wieder etwas an Schwung.

Die meisten Aktienindizes erzielten über das ganze Jahr hinweg eine herausragende Performance. Der Swiss Performance Index (SPI) wies per Ende Dezember 2021 ein neues Allzeithoch aus und beendete das Jahr mit einer Jahresperformance von 23.38 Prozent. In den USA stieg der Aktienindex Standard & Poor's 500 (S&P500) im Jahr 2021 um fast 30 Prozent. Auch der breit gefasste globale Aktienindex MSCI World legte 2021 um rekordhohe 22.20 Prozent zu.

Langfristige Performance

Das kumulierte Vermögensverwaltungsergebnis seit Anfang 2005 fällt mit einer Wertsteigerung von 118.9 Prozent beachtlich aus. Die resultierende Durchschnittsperformance liegt mit einem Wert von 4.7 Prozent p. a. rund 0.6 Prozent über dem massgeblichen Referenzwert (4.1 Prozent p. a.).

	Performance			Volatilität		TE	IR
	PF	BM	Diff.	PF	BM		
2021 – 1 Jahr (p.a. in %)	7.9	7.7	0.3	3.7	3.7	0.2	1.0
Seit Beginn (p.a. in %)	4.7	4.1	0.6	4.4	4.6	0.7	0.8

6.9. Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die gesamten in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten belaufen sich auf rund CHF 19.1 Mio. Dies entspricht 0.167 Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen, was vergleichsweise wenig ist. Verantwortlich für die günstige Kostenstruktur sind der hohe Anteil der intern verwalteten Vermögen, der bewusste Einsatz von kostengünstigen passiven und aktiven Mandaten sowie die Verwaltung im Rahmen der Gallus-Fonds. Dank der Gallus-Fonds profitiert die sgpk von tiefen Depotgebühren und dem Wegfall der Stempelsteuer auf einem Grossteil der Vermögensanlagen.

Darstellung der kostentransparenten Vermögensanlagen Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten

Angaben in CHF	31.12.2021
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	10'086'501
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	9'050'701
– Liquidität	126'120
– Obligationen CHF	786'958
– Obligationen FW	1'291'059
– Aktien Schweiz	737'491
– Aktien Welt	1'665'330
– Private Equity	173'856
– Nicht traditionelle Anlagen	1'527'881
– Immobilien indirekt	1'878'798
– Immobilien direkt	863'208
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	19'137'202

Intransparente Kollektivanlagen – Bestände per 31. Dezember 2021

ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand Anteile	Marktwert in Mio. CHF	In % des Vor- sorgevermögens
Anteil der nicht transparenten Anlagen				0	0
Anteil der transparenten Anlagen: Kostentransparenzquote				11'459.0	100
Total der Vermögensverwaltungskosten in Prozent der transparenten Anlagen				11'459.0	0.167

Die Kostentransparenzquote der sgpk beträgt 100 Prozent. Es müssen somit keine kostenintransparenten Anlageprodukte ausgewiesen werden.

6.10. Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven

Anlagen beim Arbeitgeber

Es bestehen keine Anlagen beim Arbeitgeber.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Entwicklung Arbeitgeberbeitragsreserve Angaben in CHF	2021	2020	Veränderung
Stand 1. Januar	0	1'063'318	-1'063'318
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	0	-1'063'318	1'063'318
Stand 31. Dezember	0	0	0

Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden nicht verzinst.

7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1. Freizügigkeitseinlagen

Angaben in CHF	2021	2020	Veränderung
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	187'745'518	167'935'464	19'810'054
Einlagen Deckungskapital Rentenbezüger (IV-Fälle Altrentler)	1'328'873	42'954	1'285'920
Total	189'074'391	167'978'418	21'095'974

7.2. Freizügigkeitsleistungen bei Austritt

Angaben in CHF	2021	2020	Veränderung
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	213'309'500	158'185'201	55'124'299
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt IV-Rentner	24'174	7'255	16'918
Erhöhung Austrittsleistung FZG17 und FZG18	45'847	0	45'847
Verzinsung Austrittsleistungen	272'275	277'984	-5'708
Total	213'651'796	158'470'440	55'181'537

7.3. Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand im Einzelnen Angaben in CHF	2021	2020	Veränderung
Aufwand Versichertenverwaltung	4'101'847	4'740'659	-638'812
Aufwand Stiftungsrat	508'800	452'112	56'688
Aufwand für Revision	104'453	107'162	-2'709
Aufwand für Experte für berufliche Vorsorge	120'072	145'147	-25'075
Aufwand für Direktaufsicht	31'000	12'800	18'200
Aufwand für Oberaufsicht	16'619	17'148	-530
Total	4'882'791	5'475'028	-592'238

Die Abnahme der Versichertenverwaltungskosten sind auf die Kosten für die Ablösung der Versichertenverwaltungssoftware im Vorjahr zurückzuführen.

7.4. Vergütung Geschäftsleitung

Angaben in CHF	2021	2020	Veränderung
Gesamtsumme der Vergütung der Geschäftsleitung (Basissalär, Leistungsprämien und Zulagen)	1'066'760	852'848	213'912

Die aufgeführte Summe der Vergütungen ist in der Betriebsrechnung in den Positionen «Vermögensverwaltungskosten» und «Allgemeine Verwaltung» enthalten. Im Berichtsjahr wurde der Leiter Immobilien neu in die Geschäftsleitung aufgenommen.

7.5. Sonstiger Aufwand und Ertrag

Die übrigen Erträge 2021 beinhalten Provisionen auf Quellensteuerabzug, Gebühren für Wohneigentumsvorbezug und Erträge aus Versicherungsleistungen für IV-Fälle. Der sonstige Aufwand enthält eine Nachforderung der Quellensteuer und periodenfremde Korrekturen.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2020 am 2. November 2021 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1. Teilliquidationen

Im Berichtsjahr sind keine Teilliquidationstatbestände eingetreten.

Im Zuge der Schliessung des Spitals Wattwil wurde der grösste Teil der Beschäftigten innerhalb der Spitalregion Fürstenland Toggenburg weiterbeschäftigt. Aus heutiger Sicht liegt somit keine Teilliquidation vor.

Die nochmalige Prüfung erfolgt im Laufe des Jahres 2022.

Das Spital Walenstadt wird 2023 durch den Kanton Graubünden übernommen. Die Mitarbeitenden des Spitals bleiben voraussichtlich bei der sgpk versichert, wodurch keine Teilliquidation entsteht. Der Stiftungsrat prüft dies nach Abschluss des Projektes.

9.2. Laufende Rechtsverfahren

Im Berichtsjahr bestehen keine wesentlichen laufenden Rechtsverfahren.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.



KPMG AG
 Bogenstrasse 7
 Postfach 1142
 CH-9001 St. Gallen

+41 58 249 22 11
 kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der St. Galler Pensionskasse, St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der St. Galler Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Dr. Silvan Loser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Hörler
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 18. Juni 2022

Anhang 1 (Angeschlossene Arbeitgebende)

Kanton

Kanton St.Gallen

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen des Kantons

Direktion Fachhochschule Ostschweiz

eGovernment St.Gallen digital

Gebäudeversicherung

Kantonsspital St.Gallen

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen

Psychiatrie St.Gallen Nord

Rheinunternehmen

Sozialversicherungsanstalt Kt. St.Gallen

Spitalregion Fürstenland Toggenburg

Spitalregion Linth

Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland

St.Galler Pensionskasse

St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd

Universität St.Gallen

Zentrum für Labormedizin

Träger öffentlicher Volksschulen

Gemeinde Bad-Ragaz

Gemeinde Berg

Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil

Gemeinde Benken

Gemeinde Degersheim

Gemeinde Diepoldsau

Gemeinde Ebnat-Kappel

Gemeinde Eschenbach

Gemeinde Flawil

Gemeinde Flums

Gemeinde Gaiserwald

Gemeinde Gams

Gemeinde Goldach

Gemeinde Gommiswald

Gemeinde Grabs

Gemeinde Häggenschwil

Gemeinde Jonschwil

Gemeinde Kaltbrunn

Gemeinde Kirchberg

Gemeinde Lichtensteig

Gemeinde Mels

Gemeinde Mosnang

Gemeinde Muolen

Gemeinde Nesslau

Gemeinde Niederhelfenschwil

Gemeinde Oberuzwil

Gemeinde Pfäfers

Gemeinde Quarten

Gemeinde Rorschacherberg

Gemeinde Rüthi

Gemeinde Untereggen

Gemeinde Sargans

Gemeinde Schänis

Gemeinde Schmerikon

Gemeinde Sennwald

Gemeinde Sevelen

Gemeinde Steinach

Gemeinde Thal

Gemeinde Tübach

Gemeinde Uznach

Gemeinde Uzwil

Gemeinde Vilters-Wangs

Gemeinde Waldkirch

Gemeinde Walenstadt

Gemeinde Wartau

Gemeinde Widnau

Gemeinde Wildhaus-Alt St.Johann

Gemeinde Zuzwil

Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Oberstufenschulgemeinde Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg

Oberstufenschulgemeinde Mittelrheintal

Oberstufenschulgemeinde Oberbüren-Niederwil-Niederbüren

Oberstufenschulgemeinde Oberriet-Rüthi

Oberstufenschulgemeinde Rebstein-Marbach

Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg

Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden

Oberstufenschulgemeinde Wittenbach

Primarschulgemeinde Altstätten

Primarschulgemeinde Amden

Primarschulgemeinde Andwil-Arnegg

Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg

Primarschulgemeinde Balgach

Primarschulgemeinde Berneck

Primarschulgemeinde Eggersriet-Grub

Primarschulgemeinde Eichberg

Primarschulgemeinde Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet

Primarschulgemeinde Hemberg

Primarschulgemeinde Hinterforst

Primarschulgemeinde Kobelwald-Hub-Hard

Primarschulgemeinde Lienz

Primarschulgemeinde Lüchingen

Primarschulgemeinde Lütisburg

Primarschulgemeinde Marbach

Primarschulgemeinde Mörschwil

Primarschulgemeinde Niederbüren

Primarschulgemeinde Niederwil

Primarschulgemeinde Rebstein

Primarschulgemeinde Weesen

Primarschulgemeinde Wittenbach

Schulgemeinde Neckertal

Schulgemeinde Oberbüren-Sonnental

Schulgemeinde Oberes Neckertal

Schulgemeinde St.Margrethen

Schulgemeinde Wattwil-Krinau

Stadt Buchs

Stadt Gossau

Stadt Rapperswil-Jona

Stadt Rheineck

Stadt Rorschach

Stadt St.Gallen

Stadt Wil

Weitere angeschlossene Arbeitgebende

BOS Service AG
 BUS Ostschweiz AG
 DIE CHANCE, Stiftung für Berufspraxis in der Ostschweiz
 Evangelisches Schulheim Langhalde
 fachstelle ostschweiz (neu seit 1. Januar 2021)
 Gemeinnützige und Hilfs-Gesellschaft der Stadt St.Gallen (GHG)
 Gymnasium Friedberg, Gossau
 Heilpädagogische Schule Toggenburg
 Heilpädagogische Vereinigung Rheintal (HPV)
 Heilpädagogischer Dienst St.Gallen-Glarus
 Heim Oberfeld, Marbach
 Heimstätten Wil
 HPV Rorschach
 HPV Sargans-Werdenberg
 HPV Uzwil-Flawil
 IG GIS AG
 Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene ISME
 Johanneum, Neu St.Johann
 Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen
 Katholische Mädchensekundarschule Gossau
 Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen
 Kinder-Dörfli Lütisburg
 Kinderkrippe Schlössli St.Gallen
 Kindertagesstätte Wattwil
 Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft
 Linthebene-Melioration
 Linthwerk
 Logopädische Vereinigung Oberrheintal
 Logopädische Vereinigung Sarganserland
 Logopädischer Dienst Linthgebiet
 Logopädischer Dienst Mittelrheintal
 Logopädischer Dienst unteres Toggenburg
 Musikschule ThurLand
 OST – Ostschweizer Fachhochschule
 Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein (OBV)
 Palliative Care Stadt St.Gallen (neu seit 1. Januar 2021)
 Rehabilitationszentrum Lutzenberg
 Schule St. Katharina Wil
 Schulheim Hochsteig, Wattwil
 Schulpsychologischer Dienst des Kantons St.Gallen (SPD)
 Schweizer Schulen im Ausland
 St.Gallischer Hilfsverein für gehör- und sprachgeschädigte Kinder und Erwachsene
 Stiftung Balm, Rapperswil
 Stiftung Sonnenhof, Ganterschwil
 swissethics
 Verband St.Galler Volksschulträger
 Verein Bad Sonder, Teufen
 Verein FOSUMOS
 Verein Psychomotorik Region Wil
 Verein Sprachförderzentrum Toggenburg
 ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung
 Zweckverband der Kirchgemeinden Bazenhaid-Gähwil-Kirchberg

Anhang 2 (Immobilienanlagen direkt)

Geschäftsliegenschaften

Ort	Strasse, Nr.	Marktwert in CHF	Anteil in %
Rapperswil-Jona	Schlüsselstrasse 12	8'450'000	
St.Gallen	Bodanstrasse 1	1'206'000	
St.Gallen	Bodanstrasse 4	2'970'000	
St.Gallen	Bodanstrasse 6	2'537'000	
St.Gallen	Bodanstrasse 8	2'594'000	
St.Gallen	Gatterstrasse 1/3	4'182'000	
St.Gallen	Greithstrasse 14/16	12'910'000	
St.Gallen	Kreuzackerstrasse 9	3'419'000	
St.Gallen	Lindenstrasse 23	1'305'000	
St.Gallen	Rosenbergstrasse 52	5'030'000	
St.Gallen	Varnbuelstrasse 19	4'011'000	
St.Gallen	Volksbadstrasse 12/14	4'483'000	
Wattwil	Ebnaterstrasse 136	13'560'000	
Wattwil	Kronenwiese 1	4'280'000	
Zürich	Räffelstrasse 11	23'890'000	
Total Geschäftsliegenschaften		94'827'000	8

Wohnliegenschaften

Ort	Strasse, Nr.	Marktwert in CHF	Anteil in %
Altstätten	Ruppenstrasse 9/9a	11'990'000	
Buchs	Sternstrasse 3	4'658'000	
Chur	Guschaweg 7	3'278'000	
Chur	Myrthenweg 7–11	7'738'000	
Goldach	Klosterstrasse 7/9	3'122'000	
Goldach	Unterstrasse 7/9	3'272'000	
Gossau	Badweg, Sportstrasse	14'880'000	
Gossau	Lerchenstrasse 23–27a	10'720'000	
Kreuzlingen	Sägestrasse 3–5	32'240'000	
Lustmühle	Weiriden 23/24	4'900'000	
Niederuzwil	Ergetenstrasse 2	6'539'000	
Rapperswil-Jona	Bollwiesstrasse 30	46'210'000	
Rapperswil-Jona	Bühlstrasse 4–8	34'500'000	
Rapperswil-Jona	Busskirchstrasse 86–90	2'914'000	
Rapperswil-Jona	Hohlweg 12–14	22'930'000	
Rapperswil-Jona	Hohlweg 3–15	48'250'000	
Rapperswil-Jona	Oberseestrasse 78	4'668'000	
Rapperswil-Jona	Säntisstrasse 2	16'000'000	
Rapperswil-Jona	Seehofstrasse 18/20	5'077'000	
Rorschach	Widenstrasse 5/7	5'053'000	
Rorschacherberg	Sonnegg 2/3	3'377'000	
St.Gallen	Achslenstrasse 1/3	6'692'000	
St.Gallen	Boppartshof	55'420'000	
St.Gallen	Brauerstrasse 47/49	4'673'000	
St.Gallen	Dufour-/Furglerstrasse	76'100'000	
St.Gallen	Ekkehardstrasse 1/3	5'760'000	
St.Gallen	Grütlistrasse 29/31	4'324'000	
St.Gallen	Martinsbruggstrasse 15–21	20'520'000	
St.Gallen	Museumstrasse 37/39	3'350'000	
St.Gallen	Tannenstrasse 42/44	3'502'000	
St.Margrethen	Kornaustrasse 30–34	14'400'000	
Stäfa	Tränkebachstrasse 45–55	47'740'000	
Steinach	Bildstock 1–13	13'290'000	
Wil	Bergholzstrasse 14–16	13'450'000	
Wil	Gottfried-Kellerstrasse 21–25	7'319'000	
Wittenbach	Bahnhofstrasse 1/3	3'115'000	
Wittenbach	Bruggwaldstrasse 84–96, Brugghalden 15	16'880'000	
Wittenbach	Stationsstrasse 1	9'083'000	
Total Wohnliegenschaften		597'934'000	48

Gemischt genutzte Liegenschaften

Ort	Strasse, Nr.	Marktwert in CHF	Anteil in %
Altstätten	Breite 49	5'032'000	
Arbon	Hamel	28'060'000	
Heerbrugg	36,5°	40'310'000	
Rapperswil-Jona	BühlPark	24'910'000	
Rapperswil-Jona	Kniestrasse 29/31	17'520'000	
St.Gallen	Blumenbergplatz 9, Redingstrasse 10	15'560'000	
St.Gallen	Lindenstrasse 52	5'009'000	
St.Gallen	Oberer Graben 11	3'822'000	
St.Gallen	Rorschacherstrasse 249–253	21'440'000	
St.Gallen	Rosenbergstrasse 42b, Winkelriedstrasse 10/12	28'560'000	
St.Gallen	Ulmenstrasse 9–11	41'500'000	
St.Gallen	Wolfganghof 12–19	62'870'000	
St.Gallen	Wolfganghof 5–13	34'100'000	
St.Gallen	Wolfganghof TG 9	212'900	
Volketswil	In der Höh 28–48	101'920'000	
Wattwil	Elanca	31'120'000	
Total gemischt genutzte Liegenschaften		461'945'900	37

Neubauten

Ort	Strasse, Nr.	Marktwert in CHF	Anteil in %
Kreuzlingen	Bachstrasse 3/5	2'520'066	
Steffisburg	Scheidgasse	41'010'565.15	
St.Gallen	Wolfgangweg 17	8'695'150.60	
Winkel	Seebüelstrasse 2–6	18'875'330.65	
Total Neubauten		71'101'112.40	6

Bauland

Ort	Strasse, Nr.	Marktwert in CHF	Anteil in %
St.Gallen	Hadwigstrasse	2'302'000	
St.Gallen	Wolfganghof (Bauland)	10'980'000	
Total Bauland		13'282'000	1
Total		1'239'090'012.40	



St.Galler Pensionskasse
Rosenbergstrasse 52
9001 St.Gallen
www.sgpk.ch